

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Newsletter steht im Zeichen zweier Jubiläen: vor 35 Jahren wurde der ADFC-Kreisverband Kempten-Oberallgäu gegründet. Wir blicken zurück – von den Anfängen bis heute (ab Seite 7).

Memmingen stand 1525 im Zentrum der Bauernaufstände. Dort wurden die zwölf Freiheitsartikel verfasst. Im Jubiläumsjahr hat sich der ADFC Memmingen-Unterallgäu mit einer Reihe von Veranstaltungen an den Feierlichkeiten beteiligt (Seiten 4/5 und 19/20).

Während sich die Radlsaison dem Ende zuneigt, beginnen schon die Planungen fürs nächste Jahr. Es gibt wieder einige Vorträge und Radl-Stammtische in den nächsten Wochen. Alles an aktuellen Terminen und Neuigkeiten rund um den ADFC im Allgäu finden Sie natürlich hier im Newsletter.

Wir wünschen Ihnen einen goldenen Oktober mit einigen schönen herbstlichen Radlrunden und viel Spaß beim Lesen!

Stefan Beckmann, Lutz Bäucker



Lieber ADFC Kempten-Oberallgäu!

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und Danke für eure Leistung!

Ich möchte euch bestärken, denn als Ehrenamtliche bringt ihr eine besondere Super-Power mit: Ihr seht Missstände nicht als unveränderliche Gegebenheiten, sondern als Herausforderungen. Euer Änderungswille verwandelt "Das war schon immer so" in "Das können wir besser machen".

Das habt ihr bewiesen und das werdet ihr weiter schaffen. Euer Idealismus und eure Begeisterung fürs Radeln stecken an. Besinnt euch darauf, was euch zum Erfolg geführt hat, und tretet weiter in die Pedale!

Herzliche Grüße
Eure Eva Mahling
Landesvorsitzende ADFC Bayern

Liebe Freundinnen und Freunde des ADFC Kempten-Oberallgäu,

herzlichen Glückwunsch und ganz großes Kompliment zu allen Erfolgen, die Ihr in 35 Jahren ehrenamtlich erarbeitet und erradelt habt!

Als ADFC Kreisverband Memmingen-Unterallgäu wissen wir um den großen Gewinn, Euch seit Anbeginn als Allgäuer Nachbarn zu haben und mit Euch sowohl verkehrspolitisch, bei Aktionen wie der Allgäuer Festwoche als auch in der konstruktiven Zusammenarbeit der ADFC-Allgäu-Allianz an einem Strang zu ziehen.

Das Jahr 2025 ist ein besonderes Jahr für uns beide: Ihr feiert euer Jubiläum mit berechtigtem Stolz auf das Erreichte und mit Engagement und konstruktivem Blick in die Zukunft. Für uns ist es das Jahr der Freiheitsrechte mit der Proklamation der „Zehn Memminger Freiheitsartikel der aktiven Mobilität für alle Menschen“. Das soll uns alle verkehrspolitisch stärken und auch dem gemeinsamen Projekt „Fahrrad-Freeway Kempten-Memmingen“ Rückenwind verleihen.

Mit diesen vielversprechenden Perspektiven wünschen wir Euch viel Erfolg in den nächsten Jahren und freuen uns auf die weitere, gemeinsame Zukunft!

Manfred Neun
Vorsitzender ADFC Memmingen-Unterallgäu

Liebe Freundinnen und Freunde des ADFC Kempten-Oberallgäu,

im Namen des gesamten ADFC-Kaufbeuren-Ostallgäu gratulieren wir Euch herzlich zum 35-jährigen Bestehen!

Seit Eurer Gründung im Jahr 1990 setzt Ihr Euch mit großem Engagement für eine nachhaltige, sichere und lebenswerte Mobilität in der Region ein. Euer Einsatz für den Radverkehr, Eure zahlreichen Veranstaltungen, Touren und politischen Initiativen haben nicht nur das Bewusstsein für klimafreundliche Fortbewegung gestärkt, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander gefördert. Das Jubiläum ist ein beeindruckender Meilenstein, der zeigt, wie viel mit Leidenschaft, Be-

harrlichkeit und Teamgeist erreicht werden kann. Wir schätzen Eure Arbeit sehr und freuen uns über die gute Zusammenarbeit, den kollegialen Austausch und die gemeinsamen Ziele, die uns im ADFC und in der Allgäu-Allianz verbinden.

Für die kommenden Jahre wünschen wir Euch viel Erfolg, Rückenwind bei Ihren Projekten und stets volle Fahrradstände bei Euren Veranstaltungen!

Johannes Auburger
ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu

Liebe Freundinnen und Freunde des ADFC Kempten-Oberallgäu,

Herzlichen Glückwunsch, liebe Kemptener und Oberallgäuer Kämpfer für eine bessere Fahrradwelt!

Ungefähr seit 25 Jahren kenne ich diese engagierte Gruppe, die sich vom kleinen Interessenverband zum perfekt organisierten Netzwerk kompetenter und engagierter Fahrrad-Lobbyist*innen gemausert hat. Man merkt es der früher so gar nicht fahrradfreundlichen Stadt Kempten an, dass etwas voran geht. Und mit Sonthofen hat das Oberallgäu sogar ein Aushängeschild der Fahrradinfrastruktur.

Weiter so und auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Robert Blaser-Sziede
ADFC-Ortsgruppe Isny-Argenbühl

16.300 Stadtrader im Allgäu

Die Region ist Deutschlandweit vorne

Fast 3,35 Millionen Kilometer haben Allgäuer Radler:innen beim diesjährigen Stadtradeln beigetragen und liegen als Region in den Top 10 in Deutschland. Bad Wörishofen ist dieses Jahr mit 42.000 km neu eingestiegen.

Geradelte Kilometer je Einwohner

Stadt bzw. Gemeinde: (*Gemeinde im Landkreis Ravensburg)

Kißlegg*	12,8
Bad Wurzach*	12,3
Leutkirch*	9,0
Aitrach*	8,7
Vogt*	8,4
Isny*	7,6
Mindelheim	7,5
Bodnegg*	7,1
Schlier*	5,1
Argenbühl*	5,0
Amtzell*	4,8
Wolfegg*	4,6
Wangen*	4,3
Grünkraut*	4,2
Waldburg*	3,7
Bad Wörishofen	2,3

Kreisfreie Städte bzw. Landkreise:

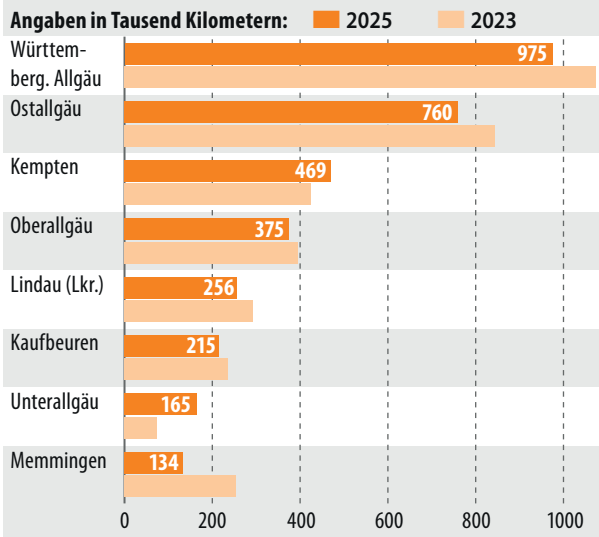
Kempten	6,5
Landkreis Ostallgäu	5,2
Kaufbeuren	4,5
Landkreis Lindau	3,1
Memmingen	3,0
Landkreis Oberallgäu	2,4

Das Württembergische Allgäu trug maßgeblich zum Erfolg bei. Kempten und Buchloe konnten ihre Ergebnisse deutlich steigern. Das Ostallgäu schaffte es wieder unter die Top 10 in Bayern und die VG Obergünzburg verteidigt den 1. Platz in Bayern bzw. den 2. Platz in Deutschland bei den Kommunen bis 10.000 Einwohnern. Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und vielen Dank an alle, die mit 220.000 Radfahrten in den drei Wochen dazu beigetragen haben.

Die über die Stadtradeln-App erfassten Daten helfen bei der Radverkehrsplanung und die über RADar eingereichten Punkte werden an die verantwortlichen Behörden zur Bewertung und Erledigung übergeben.

Text: Johannes Auburger/Grafik: Beckmann

Geradelte Kilometer im Vergleich zu 2023



Sauber:

am Douro-Radweg in Nordportugal entdeckte unser Leser Reinhold Galgon diese Fahrrad-Waschanlage. Alles blitzblank, neueste Technik – aber weit und breit keine Fahrradfahrer.

Foto: Reinhold Galgon

Zehn Memminger Freiheitsartikel der aktiven Mobilität für alle Menschen

Vorwort: Das Memminger Manifest vom 22. Juni 2020 gilt es mit Leben zu erfüllen – denn darin rufen der Memminger Rat und die in ihm vertretenen demokratischen Parteien und Fraktionen dazu auf, zusammen mit allen Bürgerinnen und Bürgern für die in den Zwölf Artikeln und in der bayerischen Verfassung formulierten Freiheitsrechte einzutreten. Die damaligen Anliegen der Bauern, ihr Kampf um die Freiheit, sollen in unsere moderne, pluralistische Gesellschaft übertragen werden.

Der Memminger ADFC hat daher Mobilitäts- und Freiheitsrechte für den öffentlichen Raum formuliert – denn hier liegen hohe Entwicklungspotenziale für unsere freiheitlich-demokratische Gesellschaft.

Die zehn Thesen haben drei ganz aktuelle Schwerpunkte:

- Das Miteinander auf der Straße, im Verkehr, der Politik, der Zivilgesellschaft.
- Nachhaltigkeit und Resilienz, denn das Nicht-Nachhaltige fällt uns täglich auf die Füße, wir wissen so viel, und warum tun wir das Gegenteil?
- Unser aller Zukunft, die unserer Kinder und Enkel – und die kommt, aber wir können sie gestalten.

Die „zehn Memminger Freiheitsartikel der aktiven Mobilität für alle Menschen“ im Einzelnen:

1. Alle Menschen haben ein Recht auf **sichere Bewegungsfreiheit**. Dieses Recht muss ohne jede Einschränkung auch für Menschen gelten, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Denn der öffentliche Raum gehört allen Menschen, jeden Alters und Geschlechts, Herkunft und Standes.

2. Aktive Bewegungsfreiheit führt zu physischer, psychischer und sozialer **Gesundheit**, denn wir Menschen sind nicht zum Sitzen geboren. Wer zur Arbeit oder Schule läuft oder radelt, ist gesünder und leistungsfähiger. Dies belegen Wissenschaft und Praxis, und so hat die Weltgesundheitsorganisation WHO „Mehr Bewegung“ zur Generalforderung erhoben.

3. **Kinder und Jugendliche** brauchen sichere Räume zur freien Bewegung und gesunden Entwicklung. Denn Orientierung und Selbständigkeit werden nur durch eine altersgemäße, aber aktive „Eroberung“ des eigenen Lebensraumes erlernt. Eigenständige Bewegung auch im öffentlichen Raum ist Teil einer gesunden Sozialisation – dies wurde in der ECF „Charter of Vancouver 2011“ formuliert und von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon dankend akzeptiert.

4. Städte und Kommunen werden erst lebendig durch mehr Aktive Mobilität. Weltweit lässt sich beobachten: Je mehr Menschen zu Fuß oder per Rad unterwegs sind, umso höher ist die **urbane Lebensqualität**. In Kopenhagen, Amsterdam, Paris und vielen weiteren Städten kann man erleben, wie sich durch mehr Aktive Mobilität der gesamte städtische Raum positiv entwickelt.

5. Aktive Mobilität führt zu mehr Begegnungen und fördert dadurch Sicherheit-durch-Anpassung und ein menschliches Miteinander in einer freien, demokratischen Gesellschaft. Dadurch kann der Zunahme von aggressivem Verhalten im Individualverkehr entgegengewirkt werden.

6. **Tempo 30** innerorts macht Städte lebenswerter und führt zu **mehr Sicherheit für alle** – daher fordert der Deutsche Städtetag seit Jahren Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit. Die Praxis zeigt: Dadurch werden Verkehrstote durch den motorisierten Individualverkehr vermieden – in der finnischen Hauptstadt Helsinki gab es keine Verkehrstoten mehr, seitdem dort Tempo 30 gilt. Damit wurde die „Vision Zero“ – ein Verkehr ohne tödliche Verletzungen – erfüllt!

7. **Investitionen** in die Verkehrs-Infrastruktur müssen so umgeschichtet werden, dass sie einer **zukunfts-fähigen Mobilität** dienen. Dazu gehören der lückenlose Netzausbau mit „Freeways“, geschützten Wegen, integrierten Fahrradstraßen und Fußgängerzonen sowie eine generelle Stärkung des ÖPNV und der digitalen Vernetzung aller Teilnehmer im Umweltverbund.

8. Radfahrende werden in der neuen StVO durch vorgeschriebene Überholabstände (1,5 m und 2,0 m) besser geschützt. Alle motorisierten Überholer, die sich daranhalten, schützen sich dadurch aber auch selbst. Mehr noch: Es geht um **wechselseitige Freiheit und ihre Grenzen**. Immanuel Kant hat dazu gesagt: „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt“, und dies spiegelt sich im Grundgesetz Art. 2., Abs.1 wider.

9. **Nachhaltigkeit** ist ein vorrangiges Gebot der Stunde für zukunftsorientierte, resiliente Städte. Zu 15 der 17 UN-Nachhaltigkeitszielen leistet Aktive Mobilität einen positiven Beitrag (Bundesumweltamt

UBA 2018). Aktive Mobilität ist damit eine wichtige Antwort auf die **Klimakrise** und weitere globale Krisen. Denn während auf den Agrar-, Gebäude-, Energie und Produktionssektoren technische Fortschritte erzielt werden, ist der Verkehrssektor gesamtsystemisch weiter negativ.

10. Um die berechtigten Forderungen und zugleich hohen Entwicklungspotenziale für unsere freiheitlich-demokratische Gesellschaft zu ermöglichen, empfehlen wir die **Priorisierung der Aktiven Mobilität**, denn keine andere Fortbewegungsart entspricht so umfassend den menschlichen Bedürfnissen und den globalen Herausforderungen unserer Zeit. Und: Es wird den Ansprüchen unseres Grundgesetzes gerecht, insbesondere den Freiheitsrechten in Art. 2.

Nachwort:

Mehr Aktive Mobilität bedeutet also keinen Verzicht, sondern **individuellen wie gesellschaftlichen Gewinn**, belegt durch vielfältige Erfahrungen wie wissenschaftliche Studien. Doch die Auseinandersetzung mit menschlicher Mobilität im Kontext der Freiheitsrechte hält einem jeden von uns wie auch der ganzen Gesellschaft gleichsam den Spiegel vor. Denn sämtliche Begründungen für die genannten Forderungen nach einer sicheren, menschlich-nachhaltigen Mobilität sind in Gleichklang gesetzt zu den Freiheitsrechten aus Grundgesetz, Bayerischer Verfassung und Menschenrechten.

Als ADFC folgen wir damit der Einladung des Memminger Stadtrates im Memminger Manifest zur Teilhabe:

„Wir beteiligen alle Menschen an der Stadtpolitik“, und wir stellen fest, dass ohne guten Willen aller Beteiligten diese Bewegungsfreiheiten nur schwer umsetzbar sind. Gleichzeitig gilt: Memmingen ist eine lebenswerte Stadt, die solche Freiheitsrechte zusammen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern wie keine andere engagiert und überzeugt entwickeln kann.

Deshalb laden wir alle Menschen ein, diese „Freiheits-Artikel der aktiven Mobilität“ zu unterstützen. Ein jeder & eine jede darf. Gelegenheit gibt es dazu in vielfältiger Weise. Auch Mitunterzeichner sind wichtige Unterstützer, z.B. über unsere Website. Wir sind gerne aktiv dabei.

„500 Jahre – Zwölf Artikel“ gehen zu Ende

Dem Memminger Festjahr wurde mit der Verleihung des Memminger Freiheitspreises, dem Schwabentag und begleitenden Veranstaltungen am 3. Oktober ein großes Finale beschert. (siehe dazu auch Seiten 19/20).

Was bleibt für den ADFC im Allgäu?

Mit über 30 Freiheitstouren und -Events hat der Memminger Maßstäbe gesetzt, neue Zielgruppen erreicht und zugleich wertvolle Erfahrungen gesammelt. Verschiedene Aktionen sind langfristig angelegt und betreffen das Allgäu insgesamt, wie z. B. der „Fahrrad-Freeway“ Kempten-Memmingen, der ein Anfang für ein ganzes Netz werden soll. Wer die „zehn Artikel“ aufmerksam studiert, wird viele Entwicklungspotenziale entdecken. Wird es da nicht Zeit, dass jetzt die Allgäuer

Radler-Haufen wachsen und sich verbünden – und was die Fahrradmobilität angeht, mit besten Erfolgsaussichten.

Text: Manfred G. Neun



Am Portal des Memminger Rathauses wurden am 1. Oktober von Andreas v. Kietzell und Manfred G. Neun die zehn Memminger „Radler-Thesen“ angeschlagen. Foto: ADFC Memmingen



Die nächsten Termine

Di.
14.10. 18 Uhr, Hildegardplatz, Feierabend-Radeln:
Wir radeln zu den öffentlich zugänglichen
Defibrillatoren in der Stadt mit Unterweisung
durch das BRK

Do.
16.10. 20 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch,
Alter Bahnhof, Martinszell

Fr.
14.11. 18 Uhr, ADFC-Lichterfahrt,
ab Hildegardplatz, Kempton

Do.
20.11. 20 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch
(mit Fahrrad-Codierung ab 20 Uhr),
DAV-Kletterzentrum, Aybühlweg, Kempton

Do.
18.12. 20 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch,
Alter Bahnhof, Martinszell

Das Feierabendradeln ist ab 21.10. vorbei.
Wir treffen uns weiterhin dienstags ab 19 Uhr
zum Radl-Ratsch“ im Gasthaus Fuchs

ADFC-Feierabendtour im Rahmen der „Europäischen Mobilitätswoche“

Eine besondere Runde durch Kempton, auf einer verkehrs- und möglichst risikoarmen Strecke war die Vorgabe. 13 Radlerinnen und Radler, auch drei mit Bio-Bikes, starteten am Hildegardplatz. Die Runde führte uns zur Rottach, über den Stadtweiher zum Isny-Radweg. Über die Radbrücke ging es zum Allgäu Gymnasium, weiter zur Bahnhofstraße, Wiesstraße zur Boleite und zum Altstadtpark.

Tourplaner Peter Walcher stand vor der Herausforderung, für eine große Gruppe Querungen des Mittleren Rings und Linksabbiegen an großen Kreuzungen zu vermeiden. Leider konnten wir keine neuen externen Radfahrer ansprechen. Trotzdem waren alle begeistert und zufrieden. Eine zweite Tour, diesmal eher im Osten der Stadt wurde von den Teilnehmern angeregt.

Text & Foto: Peter Walcher



Mitreden & Mitradeln – Vorschläge für neue Touren gesucht!

Du kennst die schönsten Wege rund um Kempton und im Allgäu? Dann bist du gefragt! Für die bei unseren Gästen beliebten Erlebnisradtouren, suchen wir neue Strecken- und Highlight-Ideen. Wer könnte bessere Vorschläge machen als unsere engagierten Leserinnen und Leser?

Was wir suchen:

- Startpunkt: Kempton oder Umkreis von 50 km.
- Länge: 40-70 km (Tagestouren)
- Kategorie: Naturnahes Erlebnisradeln – mit viel Landschaft, wenig Lärm
- Streckenführung: möglichst abseits vom Straßenverkehr
- Idealerweise: bereits auf Komoot geplant oder dort leicht übertragbar

Ob idyllische Flussradwege, versteckte Waldpfade oder Panoramarouten mit Alpenblick – wir freuen uns auf deine Inspiration! Die schönsten Touren wählen wir aus und radeln sie gemeinsam im Rahmen unserer angebotenen ADFC-Touren.

Sende Deine Vorschläge bitte per E-Mail an:
peter@adfc-kempton.de oder petra@adfc-kempton.de

Sei dabei – und gestalte unser Jahresprogramm 2026 und die nächsten gemeinsamen Ausfahrten mit!

Dein ADFC-Kempton-Team

Liebe Mitglieder des ADFC Kempten-Oberallgäu,

zum 35-jährigen Bestehen gratuliere ich Ihnen ganz herzlich. Seit mehr als drei Jahrzehnten setzen Sie sich mit großem Engagement für die Belange der Radfahrerinnen und Radfahrer in unserer Region ein.

Ihr Einsatz für sichere und attraktive Radwege, für nachhaltige Mobilität und für ein gutes Miteinander im Straßenverkehr hat das Allgäu spürbar geprägt und bereichert.

Das Fahrrad ist längst mehr als nur ein Fortbewegungsmittel oder Sportgerät – es steht für Lebensqualität, Klimaschutz und Gesundheit. Dass diese Werte in unserer Region so sichtbar gelebt werden, ist auch Ihr Verdienst.

Für die Zukunft wünsche ich dem ADFC Kempten-Oberallgäu weiterhin viel Schwung, gute Ideen und Freude am gemeinsamen Engagement. Mögen die kommenden Jahre genauso erfolgreich werden wie die vergangenen 35.

Mit besten Grüßen

Nico Sentner

Erster Bürgermeister der Stadt Immenstadt im Allgäu



35 Jahre ADFC Kempten-Oberallgäu

Grußworte der Prominenz

Lieber Herr Bäucker, liebe Mitglieder, meine sehr geehrten Damen und Herren,

der ADFC feiert sein 35-jähriges Jubiläum. Ein Jubiläum, das für uns als fahrradfreundliche Kommune von großer Bedeutung ist. Denn der ADFC ist für uns ein wichtiger Partner, wenn es um den fachlichen Input im Hinblick auf die Ausrichtung zu einer fahrradfreundlichen Stadt geht.

Als Alpenstadt ist es seit mehr als 20 Jahren unsere Aufgabe eine nachhaltige Entwicklung in Sonthofen zu ermöglichen. Die Nutzung des Fahrrads in allen möglichen Lebensbereichen ist hier eine wichtige Schraube, die uns diesem Ziel näherbringt.

Mein Dank geht an die Verantwortlichen und die Ehrenamtlichen im ADFC Kempten und Oberallgäu, die mit viel Engagement und Idealismus den Spaß am Fahrradfahren fördern.

Ihr

Christian Wilhelm

Erster Bürgermeister der Stadt Sonthofen



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des ADFC,

vor 35 Jahren begann eine bemerkenswerte Geschichte: Aus einer kleinen Initiative für mehr Sicherheit und Sichtbarkeit von Radfahrenden in Kempten entwickelte sich ein lebendiger und einflussreicher Verein. Schritt für Schritt gelang es, dem Radverkehr im Allgäu eine Stimme zu geben und das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu stärken. Von der ersten Radlerdemo, über die erste Rad-Ring-Fahrt, bis hin zu Fahrsicherheitstrainings – der ADFC hat das Bild der Verkehrskultur in unserer Stadt entscheidend geprägt.

Heute ist der Kreisverband ein geschätzter Ansprechpartner für Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Medien. Viele Menschen engagieren sich darin ehrenamtlich, bringen Ideen ein und zeigen, wie gemeinschaftliches Handeln Veränderungen bewirken kann.

Im Namen der Stadt Kempten danke ich allen Aktiven ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Beharrlichkeit und ihre Leidenschaft. Sie machen das Radfahren in unserer Region sichtbarer, sicherer und attraktiver. Zum 35-jährigen Jubiläum wünsche ich dem ADFC Kempten-Oberallgäu auch für die Zukunft viel Erfolg, wachsende Unterstützung und weiterhin viele gute Ideen.

Mit besten Grüßen

Thomas Kiechle

Oberbürgermeister der Stadt Kempten



35 Jahre Rad und Tat für Kempten und das Oberallgäu

Erfolgreiches Jubiläum beim ADFC

Kempten Vor 35 Jahren hat man sie kaum gekannt und sie regelmäßig mit der Auto-Lobby vom ADAC wechselt. Heute werden sie von Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien als Partner auf Augenhöhe gesucht und geschätzt: die ehrenamtlich engagierten Mitglieder des „Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs“ (ADFC). 579 zählt inzwischen der Kreisverband für Kempten und das Oberallgäu, der im Oktober 1990 kurz nach der deutschen Wiedervereinigung in der damaligen Gaststätte des Kemptener Hauptbahnhofs gegründet worden ist.

Initiator war Olaf Radeck, ein noch heute nimmermüder Radler: „Für uns Fahrradfahrer war die Situation damals extrem schlecht. In der Stadt war alles aufs Autofahren ausgerichtet. Das wollte ich ändern.“ Der gebürtige Pasinger war bereits 1982 in den ADFC Deutschland eingetreten und führte den Club 18 Jahre lang. Bis heute sind Radeck mit Herbert Müller, Tobias Heilig und Lutz Bäucker drei Vorsitzende gefolgt, die aus dem kleinen Grüppchen engagierter Idealisten eine über das Oberallgäu hinaus bekannte Radler-Lobby geformt haben:

„Wir werden jetzt ernst genommen“, bilanzierte Heilig zum Ende seiner Amtszeit 2022. Mit Rad und Tat gibt der ADFC seine Expertise in Sachen Mobilität an die Bürgermeister und Radverkehrsbeauftragten im Oberallgäu weiter, steht weltweit führenden Unternehmen ebenso zur Verfügung wie lokalen Playern, den Zeitungen, Radio- und TV-Sendern in der Region und natürlich der bis heute stark steigenden Zahl von einheimi-

schen Radfahrern. Die ehrenamtlich Aktiven codieren in ihrer Freizeit oder nach Feierabend teure E-Bikes, um sie vor Langfingern zu schützen, sie zeigen in kompakten Trainingskursen den Allgäuern, wie man besser, sicherer und damit auch mit mehr Spaß radelt und sie führen auf schönen Rad-Routen durch die Region.

Die ADFC-Experten werden von den Mobilitätsbeauftragten in Kempten, Waltenhofen, Immenstadt und Sonthofen bei der Planung und dem Umbau der örtlichen Verkehrsinfrastruktur hinzugezogen, die Hochschule Kempten hat beim bayernweit beachteten Projekt „Abstand halten!“ eng mit dem Kreisverband kooperiert. Aktionen wie die Kemptener Ringfahrt mit fast 800 Teilnehmern, der „ADFC-Fahrradklima-Test“, die letztjährige Radldemo von Rauhenzell an den Alpsee und die Aktionswoche „Mehr Fair im Verkehr“ für eine neue Verkehrskultur in Kempten sorgen für öffentliche Aufmerksamkeit und Resonanz.

Bei letzterer im Mai 2025 schmiedete der ADFC eine „Große Koalition“ in Sachen Mobilität: Stadt Kempten,

Deutsche Verkehrswacht, Polizei, ADAC, die MONA, den VCD und die AGFK, unterstützt von der Sparkasse Allgäu, dem „Stadtmagazin 0831“ und „Radio AllgäuHit“.

„Wir müssen sichtbar sein, als gemeinnütziger Verein ist das extrem wichtig für uns“, betont Lutz Bäucker, langjähriger ARD-Hörfunk- und Printjournalist und dreieinhalb Jahre lang Vorsitzender des Clubs. Das hat die Akquise von Spenden und Sponsoren deutlich erleichtert und den Verein finanziell stabilisiert.

Aufgrund von Empfehlungen und Hinweisen des ADFC sind in Kempten nicht nur unübersehbare Warnschilder vor „Geisterradlern“ aufgehängt worden, sondern auch Radwege neu gestaltet, eine Umweltpur, Fahrradstraßen und mehr Abstellanlagen installiert worden.

Der damalige Vorsitzende Herbert Müller initiierte 2010 die Teilnahme am Arbeitskreis Radverkehr, an der Agenda 21 und am Mobilitätskonzept 2030. Und vor drei Jahren machen die vier Allgäuer ADFC-Verbände Schluss mit der jahrzehntelangen Kirchturmpolitik und schließen sich zur „ADFC-Allianz fürs Allgäu“ zusammen: Radfahrer aus Ober-, Unter- und Ostallgäu sowie Isny engagieren sich nun gemeinsam für die Verbesserung der Radinfrastruktur in der Region. Das zeigt auch im Sommer 2025 Wirkung: die ADFC-Idee eines schnellen „Fahrrad-Free-ways“ für Pendler und Urlauber zwischen Kempten und Memmingen wird nicht nur von den Oberbürgermeistern beider Städte politisch unterstützt, sondern auch vom Oberallgäuer Landtagsabgeordneten Joachim Konrad. Alle drei sind vom ADFC davon überzeugt worden.

Text: Lutz Bäucker



Die Vorsitzenden des ADFC Kempten-Oberallgäu (von links): Olaf Radeck (1990-2008), Herbert Müller (2008-2018), Tobias Heilig (2018-2022), Lutz Bäucker (2022-2025).



35 Jahre ADFC Kempten – auch TV Allgäu berichtet ausführlich darüber:
<https://t1p.de/3gquqten-dienstag-7-oktober-2025/>



Von Gefahren, Engpässen und fehlenden Schildern

Radwegenetz Fahrrad-Club schlägt Verbesserungen im Westen der Stadt vor – Tiefbauamt nimmt Ideen auf



Fahrradfreundliches Kempten?

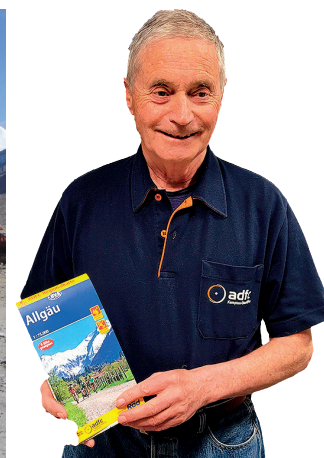
Dienstag, 18.2., 19 Uhr
Kempodium
 (Untere Eichler Str. 3)

ADFC Kempten-Oberallgäu
 Herbert Müller - 87435 Kempten
 Tel.: 0831/10909
 E-Mail: info@adfc-kempten.de



Podiumsdiskussion mit den OB-Kandidaten und Parteienvertretern

Was die politisch Verantwortlichen für die Förderung des Radverkehrs in Kempten tun wollen







adfc
Kempten-Oberallgäu

Heiler Fahrrad-Frühling im Oberallgäu

Unserer Fahr- Tennisclub ist proppenvoll. Hier sind unsere gemeinsamen Termine der kommenden zwei Monate:

Fahrradkurs für Anfänger/innen
Donnerstag 18 Uhr, Kempten
Freitag 19 Uhr, Kempten
Samstag 10 Uhr, Kempten
Sonntag 10 Uhr, Kempten

Radstrecke für Ausdauerfahrer
Donnerstag 18 Uhr, Kempten
Freitag 19 Uhr, Kempten
Samstag 10 Uhr, Kempten
Sonntag 10 Uhr, Kempten

11 Uhr, Einführung „Rad & Hubsch“ (siehe Seite 14), Memmingen, Lindenberg
18 Uhr, Fahrradstrecke ab Hildgärdplatz, Kempten – jeden Dienstagabend

April

1. Mo. Donnerstag	1. Mo. Donnerstag
2. Di. Freitag	2. Di. Freitag
3. Mi. Samstag	3. Mi. Samstag
4. Do. Sonntag	4. Do. Sonntag
5. Fr. Montag	5. Fr. Montag
6. Sa. Dienstag	6. Sa. Dienstag
7. So. Mittwoch	7. So. Mittwoch
8. Mo. Donnerstag	8. Mo. Donnerstag
9. Di. Freitag	9. Di. Freitag
10. Mi. Samstag	10. Mi. Samstag
11. Do. Sonntag	11. Do. Sonntag
12. Fr. Montag	12. Fr. Montag
13. Sa. Dienstag	13. Sa. Dienstag
14. So. Mittwoch	14. So. Mittwoch
15. Mo. Donnerstag	15. Mo. Donnerstag
16. Di. Freitag	16. Di. Freitag
17. Mi. Samstag	17. Mi. Samstag
18. Do. Sonntag	18. Do. Sonntag
19. Fr. Montag	19. Fr. Montag
20. Sa. Dienstag	20. Sa. Dienstag
21. So. Mittwoch	21. So. Mittwoch
22. Mo. Donnerstag	22. Mo. Donnerstag
23. Di. Freitag	23. Di. Freitag
24. Mi. Samstag	24. Mi. Samstag
25. Do. Sonntag	25. Do. Sonntag
26. Fr. Montag	26. Fr. Montag
27. Sa. Dienstag	27. Sa. Dienstag
28. So. Mittwoch	28. So. Mittwoch
29. Mo. Donnerstag	29. Mo. Donnerstag
30. Di. Freitag	30. Di. Freitag

17 Uhr, Hildgärdplatz

Mai

1. Mi. Samstag	1. Mi. Samstag
2. Do. Sonntag	2. Do. Sonntag
3. Fr. Montag	3. Fr. Montag
4. Sa. Dienstag	4. Sa. Dienstag
5. So. Mittwoch	5. So. Mittwoch
6. Mo. Donnerstag	6. Mo. Donnerstag
7. Di. Freitag	7. Di. Freitag
8. Mi. Samstag	8. Mi. Samstag
9. Do. Sonntag	9. Do. Sonntag
10. Fr. Montag	10. Fr. Montag
11. Sa. Dienstag	11. Sa. Dienstag
12. So. Mittwoch	12. So. Mittwoch
13. Mo. Donnerstag	13. Mo. Donnerstag
14. Di. Freitag	14. Di. Freitag
15. Mi. Samstag	15. Mi. Samstag
16. Do. Sonntag	16. Do. Sonntag
17. Fr. Montag	17. Fr. Montag
18. Sa. Dienstag	18. Sa. Dienstag
19. So. Mittwoch	19. So. Mittwoch
20. Mo. Donnerstag	20. Mo. Donnerstag
21. Di. Freitag	21. Di. Freitag
22. Mi. Samstag	22. Mi. Samstag
23. Do. Sonntag	23. Do. Sonntag
24. Fr. Montag	24. Fr. Montag
25. Sa. Dienstag	25. Sa. Dienstag
26. So. Mittwoch	26. So. Mittwoch
27. Mo. Donnerstag	27. Mo. Donnerstag
28. Di. Freitag	28. Di. Freitag
29. Mi. Samstag	29. Mi. Samstag
30. Do. Sonntag	30. Do. Sonntag

14 Uhr, Parkplatz Hildgärdplatz, Kempten
17 Uhr, Hildgärdplatz
19 Uhr, Hildgärdplatz

Juni

1. Mo. Donnerstag	1. Mo. Donnerstag
2. Di. Freitag	2. Di. Freitag
3. Mi. Samstag	3. Mi. Samstag
4. Do. Sonntag	4. Do. Sonntag
5. Fr. Montag	5. Fr. Montag
6. Sa. Dienstag	6. Sa. Dienstag
7. So. Mittwoch	7. So. Mittwoch
8. Mo. Donnerstag	8. Mo. Donnerstag
9. Di. Freitag	9. Di. Freitag
10. Mi. Samstag	10. Mi. Samstag
11. Do. Sonntag	11. Do. Sonntag
12. Fr. Montag	12. Fr. Montag
13. Sa. Dienstag	13. Sa. Dienstag
14. So. Mittwoch	14. So. Mittwoch
15. Mo. Donnerstag	15. Mo. Donnerstag
16. Di. Freitag	16. Di. Freitag
17. Mi. Samstag	17. Mi. Samstag
18. Do. Sonntag	18. Do. Sonntag
19. Fr. Montag	19. Fr. Montag
20. Sa. Dienstag	20. Sa. Dienstag
21. So. Mittwoch	21. So. Mittwoch
22. Mo. Donnerstag	22. Mo. Donnerstag
23. Di. Freitag	23. Di. Freitag
24. Mi. Samstag	24. Mi. Samstag
25. Do. Sonntag	25. Do. Sonntag
26. Fr. Montag	26. Fr. Montag
27. Sa. Dienstag	27. Sa. Dienstag
28. So. Mittwoch	28. So. Mittwoch
29. Mo. Donnerstag	29. Mo. Donnerstag
30. Di. Freitag	30. Di. Freitag

19 Uhr, Hildgärdplatz
19 Uhr, Hildgärdplatz
19 Uhr, Hildgärdplatz

Radler fordern eigene Parkhäuser

ADFC-Gruppen arbeiten nun allgäuerweit zusammen. Welche Ziele sie haben und welche Aktionen geplant sind.

Auf der Fahrrad-Autobahn zur Arbeit

Ein Radschnellweg zwischen Kempten und Memmingen ist für Freizeit-Radler und Pendlerinnen & Doch das Geld ist knapp. Der ADFC setzt sich dafür ein – mit politischer Unterstützung.

Zahl der Pedelec-Unfälle steigt im Allgäu

Dieses Jahr gibt es in der Region bereits 52 Schwerverletzte nach Stürzen mit den E-Fahrrädern. Die Polizei und der Fahrradclub ADFC warnen vor den Risiken – und geben Tipps.



Kinder und Kandidat widerstehen dem Badewetter und radeln lieber für den ADFC

30 Grad im Schatten, Badewetter im Allgäu, die Eisdiele voll: Radfahrer und ihre Kinder hatten es nicht leicht am Sonntag, 21. September.

Sollten sie lieber noch mal auf Sommer machen und Sonne satt tanken – oder doch lieber die „Kidical mass“ des ADFC unterstützen?

Tatsächlich haben sich einige für die von ADFC-Mann Tobias Heilig organisierte „Kidical mass“ zugunsten sicherer Radwege für unsere Kinder entschieden.

Bei hochsommerlichen Temperaturen und begleitet von Hauptkommissar Norbert Kaspar und seinem Polizeitrupp rollte das kleine, aber feine Peloton mitten durch die Kemptener Innenstadt, überraschte Flaneure, Eisschlecker und Pizzaesser in der Fußgängerzone und sorgte mit seinem Auftritt für sommerlich gute Laune.

In der ersten Reihe strampelten ein vier-, ein fünf- und ein sechs-Jähriger wacker durch Salz- und Beethoven-

straße. Dank Polizei durften sie auch bei Rot über die Ampeln flitzen.

Das hinterließ auch bei Dominik Tartler Eindruck: „So entspannt wie mit dem ADFC und der Polizei bin ich noch nie durch die Salzstraße geradelt“, freute sich der Kemptener OB-Kandidat der Grünen. Nicht nur ihm machte der sommersonntägliche Radausflug sichtlich Freude.

Ein mitfahrender Papa holte sich nach der gut halbstündigen Runde mit Ziel Illerstadion gleich einen ADFC-Mitgliedsantrag ab, andere nutzten das erstmalige ADFC-Angebot einer mobilen Fahrradwerkstatt: Betreiber Frank aus Betzigau (Firma „Bikemechanix“) machte mit flinken Fingern so manches Rad wieder flott.

Der ADFC dankt ihm und allen Aktiven, auch dem nimmermüden Rikscha-Piloten Günter Fürst vom ADFC Memmingen. Der lud den Kandidaten gleich in seine Rikscha ein und stellte fest: „Nach Kempten komm ich immer gern.“

Warum das so ist, seht ihr in unserer Bildergalerie von ADFC-Fotografin Helga Fendt auf der nächsten Seite.

Die nächste ADFC-Radtour findet am **Freitag, 14. November** in Kempten statt. Dann zaubert die „**ADFC-Lichterfahrt**“ wieder voradventliche Stimmung auf die Straßen. Bitte den Termin vormerken und gern mitradeln. Start mit möglichst phantasievoll beleuchteten Rädern ist um 18 Uhr.



Vier bis sechsjährige Kids traten vor der Lorenzkirche für sichere Rad- und Schulwege in die Pedale.

Text: Lutz Bäucker, Fotos: Helga Fendt



Erstmals mit von der Partie: Franks „Bikemechanix“ aus Betzigau, die rollende Fahrradwerkstatt.



OB-Kandidat Dominik Tartler mit Lutz Bäucker in der Rikscha von Günter Fürst vom ADFC Memmingen – die Allgäu-Allianz lebt!



Wie immer gut begleitet: Die Kradfahrer der Kemptener Polizei waren auch dieses Mal an unserer Seite.



Kidical mass 2025: das Aktiv-Team des ADFC Kempten-Oberallgäu mit Freunden. Nicht im Bild: Organisator Tobias Heilig.



Bei hochsommerlichen Temperaturen rollte unser kleines, aber feines Peloton durch die Stadt.

Auweia – links einordnen in der Salzstraße

Aufschlussreiche Radtour mit den OB-Kandidaten

Kempten Katharina Schrader, Dominik Tartler, Christian Schoch und Thomas Kiechle haben alle das gleiche Ziel: sie müssen sich richtig einordnen, um sicher anzukommen. Nicht nur bei den Kommunalwahlen am 8. März, sondern erstmal bei der Radtour „Ein Kempten für alle“, die der „Freundeskreis lebenswertes Kempten“ (flke) im Rahmen der „Europäischen Mobilitäts-Woche“ angeboten hat.

Die vier OB-Kandidaten, Baureferent Tim Koemstedt und seine Mitarbeiter Markus Wiedemann und Stefan Sommerfeld schwangen sich also aufs Fahrrad, um mit einem Tross des flke, der Altstadtfreunde und des

ADFC einige besondere Mobilitäts-Hotspots der Innenstadt in Augenschein zu nehmen und Ideen für eine lebenswerte Stadt mit Platz für alle zu sammeln.

Die erste Herausforderung wartet in der Salzstraße auf die Radl-Kandidaten: umtost vom Feierabendverkehr suchen sie inmitten mehr oder weniger drängelnder Pkw-Piloten die richtige Spur, um nach der Kreuzung mit der Lindauer Straße links hinauf in die Mozartstraße abbiegen zu können. Da braucht's Überblick und Gelassenheit, auch eine Portion Mut. Und natürlich müssen Kiechle, Schoch, Tartler und Schrader schnell

den passenden Gang einlegen, um fix die kleine Anhöhe unter den schattigen Kastanien zu erklimmen. „Also, angenehm war das nicht“, lautet das Resümee beim Stopp am Brunnen vor dem Forum.

Der mitradelnde Stadtrat Julius Bernhardt gibt dem Brennpunkt Salz- und Beethovenstraße Note ungenügend, auch OB Kiechle nähert sich mit einem „ausreichend, aber...“ der überwiegend kritischen Sichtweise des kleinen Pelotons an. „Das Einordnen und Abbiegen ist schon schwierig und kann durch plötzliche Spurwechsel der Autofahrer gefährlich werden.“ Tim Koemstedt steigt am Forum auch vom Dienstrad: „Wir sind dran, die Situation zu entschärfen.“ Details zu gegebener Zeit.

Sprecherin Gesine Weiß von den „Freunden“ ist unzufrieden, auch Kollegin Kati Bernhardt schüttelt den Kopf. Sie haben sich eine spannende Methode ausgedacht, ihre Mitfahrer aus Politik und Verwaltung in permanent wechselnde Rollen und damit unterschiedliche Perspektiven zu zwingen. Jeder zieht an den sieben angefahrenen Stopps immer wieder ein Los und schildert aus jeweils neuem Blickwinkel seine ganz frischen Eindrücke. Mal macht OB Kiechle als „Busfahrer“ seinem Ärger über eine vor seinem fiktiven Bus fahrende Gruppe von Radlern Luft, mal schildert Freie Wähler-Kandidat Schoch seine Nöte als „Mutter mit Kinderwagen und Kleinkind an der Hand“ beim Überqueren einer Straße mit zu kurzer Ampel-Grün-Phase: „Das ist in der Realität wenig lustig.“



Dieses Foto ist wohl einmalig und wird es so nie wieder geben: vier Kandidaten für den OB-Sessel in Kempten auf einem Bild und mit Fahrrädern. Von links Dominik Tartler (Grüne), Christian Schoch (FW), daneben Gesine Weiß vom „flke“, dann Katharina Schrader (SPD) und Thomas Kiechle (CSU).
Foto: Bäucker

Schoch vermisst konkrete Vorschläge für die Verbesserung der unbefriedigenden Situation. Grünen-Kandidat Tartler diskutiert mit Kiechle über eine Ausweitung der Fußgängerzone, Mobiliätsbeauftragter Sommerfeld schwärmt als „Tourist“ vom Gastro- und Kinoangebot an der Königstraße, wundert sich aber über deren unattraktive Ausstattung. Schrader schließlich stellt fest: „Immerhin sind die Gehwege schön breit!“

So geht das gut anderthalb Stunden lang, immer wieder tauchen unerwartete Beobachtungen und plötzliche Ideen auf, es wird konstruktiv sachlich miteinander kommuniziert. Lob gibt's von Gesine Weiß für die Gestaltung des Hildegardplatzes („Vergleichsweise gelungen“), am Forum diskutiert die Radlrunde darüber, was „lebenswert“ wirklich bedeutet – weniger Lärm? Mehr Bäume? Am Ende der Bussonderspur in der Bahnhofstraße stellt eine Dame die Frage, ob Kempton eine autoorientierte Stadt bleiben will oder eher Fußgängern und Fahrradfahrern in der Innenstadt Priorität einräumen sollte. Und am Rathaus macht Baureferent Koemstedt die Nöte der Verwaltung deutlich, unterschiedlichste Bedürfnisse und gegensätzlichste Forderungen unter einen Hut bringen zu müssen: „Das ist wie die Quadratur des Kreises!“ Immerhin sind alle happy, „mal entspannt über ein wirklich drängendes und jeden Bürger betreffendes Thema“ gesprochen zu haben. Nicht nur das freut die Initiatoren vom Freundeskreis: „Alle sind mit dem Radl gekommen, das ist schon mal klasse.“ Dann schwingt sich Kiechle auf sein rotes Elektro-Dienstrad, Schoch tritt in die Pedale seines Bio-Bikes, Schrader setzt sich auf ihr schneeweißes Pedelec und Tartler strampelt mit seinem superleichten Gravelbike davon...

Text: Lutz Bäucker



Die Ersten unter den Besten: Landrätin Indra Baier-Müller (rechts), Kemptens Bürgermeisterin Erna-Kathrein Groll (Zweite von links mit Scheck) und VR-Bank-Vorstand Wilhelm Oberhofer (ganz links) freuen sich mit den Siegern.

Stadtradeln: Das Siegerfoto

„Über den Lenker geschaut“ hieß das Motto des erstmals ausgeschriebenen „Stadtradeln“-Fotowettbewerbs. Radlerin Tamina aus den Hörnerdörfern lag mit diesen beiden verdutzt über den Lenker schauenden Rindviechern ganz vorn.

Text & Fotos: Lutz Bäucker



Kreisvorsitzender Lutz Bäucker hat sein Amt niedergelegt

Liebe Mitglieder des ADFC Kempton-Oberallgäu, liebe Mitradelnde,

ich bin mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 von meinem Amt als Vorsitzender des Kreisverbandes zurückgetreten.

Nach meiner Wahl im April 2022 habe ich die Arbeit meines Vorgängers Tobias Heilig nahtlos fortsetzen können und mit meiner Expertise als Medienfachmann und Journalist unseren Club in der regionalen und überregionalen Öffentlichkeit verankert. Meine Leidenschaft fürs Fahrradfahren und mein Herzblut für die Anliegen des ADFC sind reich belohnt worden, es war mir eine große Freude, schöne Erfolge für und mit unserem Kreisverband feiern zu dürfen.

Bei Mitgliederzahlen, Finanzen, Aktivitäten und vor allem öffentlicher Anerkennung gehört der ADFC Kempton-Oberallgäu zu den festen Größen im

ADFC-Land Bayern! Das ist zum bevorstehenden 35. Gründungsjubiläum unseres Vereins besonders erfreulich.

Nicht nur Kemptens OB Thomas Kiechle stellt in seinem Grußwort fest, „... dass der ADFC das Bild der Verkehrskultur in unserer Stadt entscheidend prägt.“



Ich danke allen, die mich auf meinem Weg vertrauensvoll und engagiert unterstützt haben, ohne sie wäre das Erreichte nicht möglich gewesen.

Mag es für den einen oder die andere vielleicht nicht immer einfach gewesen sein, so kann ich dennoch feststellen: es hat unseren Kreisverband weitergebracht und es hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Bleibt gesund, alles Gute für Euch!
Mit herzlichen Grüßen
Lutz Bäucker
Vorsitzender 2022-2025

Dank und Anerkennung für Lutz Bäucker

Liebe Mitglieder und Radbegeisterte im Kreisverband,

mit dem 1. Oktober 2025 endet die Amtszeit von Lutz Bäucker als Vorsitzender unseres Kreisverbandes – ein Abschnitt, der von Tatkraft, Weitblick und echter Begeisterung für den Radverkehr geprägt war.

Als Vorstandsteam möchten wir Lutz herzlich danken: für seine kreativen Impulse und seine Fähigkeit, Menschen zu begeistern und zu verbinden. Er hat den ADFC Kempton-Oberallgäu mit klarem Profil und viel Herzblut durch die letzten drei Jahre geführt.

Besonders seine Stärken in der Kommunikation haben unseren Verband sichtbar gemacht – weit über die Region hinaus. Ob in Gesprächen mit Politik und Verwaltung, in der Presse oder bei Veranstaltungen: Lutz war ein überzeugender Botschafter für unsere Ziele.

Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Projekte angestoßen und erfolgreich umgesetzt – vom Fahrradklima-Test über die Aktionswoche „Mehr Fair im Verkehr“ bis hin zur Kooperation mit der Hochschule Kempton bei Abstandsmessungen. Mit der „ADFC-Allianz fürs Allgäu“ hat er zudem eine neue Form der

Zusammenarbeit initiiert, die den Radverkehr in der Region nachhaltig stärkt. Nicht zuletzt verdanken wir ihm wertvolle finanzielle Unterstützung durch Spenden, die er mit persönlichem Engagement und einem starken Netzwerk für unseren gemeinnützigen Verein gewinnen konnte.

Lieber Lutz, du hast Spuren hinterlassen – als Gestalter, als Motivator, als Mensch mit Haltung. Wir danken dir für alles, was du für unseren Kreisverband bewegt hast und wünschen dir für deinen weiteren Weg Gesundheit, Freude und Rückenwind.

Bis zur Neuwahl im März 2026 übernehmen wir als Vorstandsteam gemeinsam die Verantwortung. Wir freuen uns darauf, mit euch zusammen neue Wege zu gehen – mit frischen Ideen und dem festen Willen, den ADFC weiter voranzubringen.



Mit herzlichen Grüßen
Euer ADFC-Vorstandsteam

Radltour zum Schwarzen Grat

Am letzten Samstag der Sommerferien machten sich fünfzehn Radlerinnen und Radler bei trockenem, teils sonnigem Wetter auf den Weg zum Schwarzen Grat.

ADFC-Tourguide Uwe Vry führte die Gruppe vom Kemptner Hauptbahnhof über Ahegg nach Buchenberg zum ersten Stopp am Moorweiher. Nach einem weiteren Halt oberhalb des Eschacher Weihers mit schönem Alpenpanorama ging es durch Wald und Almwiesen hinauf auf den Schwarzen Grat. Dort ließen es sich einige Teilnehmer nicht nehmen, den 28,5 m hohen Aussichtsturm zu erklimmen und die Rundumsicht bis zum Bodensee und in die Schweizer Alpen zu genießen.

Nach der Mittagspause in der Alpe Wenger Egg ging die Fahrt hinab nach Kleinweiler-Hofen und weiter über Weitnau zum Speckbach-Wasserfall an der ehemaligen Bahnstrecke Isny-Kempten. Nach einer kleinen Runde durch den Wirlinger Wald folgte noch eine Kaffeepause im Waldhäusle, bevor es zurück nach Kempten ging. Viele Mitfahrende lernten dabei ihnen bisher unbekannte Streckenabschnitte kennen.

Text: Uwe Vry, Foto: Claudia Haselbauer



Defibrillatoren richtig anwenden

Wenn Sekunden über Leben und Tod entscheiden, ist es gut zu wissen, wo der nächstgelegene Defibrillator (AED) zu finden ist. Das ADFC-Team Felix und Josef hat aus diesem Grund eine Radtour organisiert und das bayrische Rote Kreuz (BRK) um Unterstützung gebeten. Wir radeln am Dienstag, 14. Oktober, um 18 Uhr vom Hildegardplatz zu ein paar freizugänglichen AED.

Um Berührungsängste und Fehlbedienung zu reduzieren, zeigt uns das BRK-Team um 19 Uhr die korrekte Handhabung mit den „Lebensrettern“. Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme und danken dem BRK für die tolle Unterstützung.

Eine deutschlandweite Übersicht von Defibrillatoren-Standorten findet sich im Netz unter:

<http://definetz.online/defikataster-hp>

Text: Josef Böck

Fortlaufende Informationen

Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind auf unserer Homepage <https://ke-oa.adfc.de> zu finden, sowie per News-Feed:

 facebook.com/adfc.kempten

 instagram.com/adfc_ke_oa/

 <https://ke-oa.adfc.de/rss>

Unsere Fördermitglieder

HASLACH
BikeTours

Haslach Bike Tours



Stadt
Immenstadt



Stadt
Kempten



Sonthofen
Stadt Sonthofen

Spender & Sponsoren



Sparkasse Allgäu



0831 – das Stadtmagazin



Dein Allgäu. Dein Radio.

AllgäuHIT



Cube Store Kempten



PDC Tourism



Rebike



Aktuelle Angaben jeweils in den Pressemeldungen und unter www.memmingen.adfc.de.
Gäste sind bei den Veranstaltungen herzlich willkommen!

Die nächsten Termine

So.
12.10. Abschluss-Tour der Feierabend-, Touren- und MTB-Gruppen,
Abfahrt: 10 Uhr, Marktplatz Memmingen

Do.
23.10. Memmingen radelt für ...
Freiheitsrechte als Vermächtnis
Abfahrt: 18Uhr, Rathaus

Mi.
29.10. Tourenleiterabend

Mi.
19.11. Stammtisch: Rückblick Freiheitstouren
19.30 Uhr, im Löwen

Mi.
17.12. Stammtisch: Adventliches
19.30 Uhr im Löwen

Unsere Fördermitglieder und Sponsoren



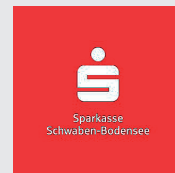
IX Airport
Park



ISI Bike



Heiss
Das Radcenter



Sparkasse
Schwaben-Bodensee



Stadt
Memmingen



Zweirad
Lämmle

Weitere Partner 2025:

Landkreis Unterallgäu

AOK Memmingen

bfz Memmingen

Bündnis für Menschenrechte und Demokratie

BUND Naturschutz

DAV Memmingen-Unterallgäu

fahrmob

KIMM Klimainitiative Memmingen

Naturheilverein Memmingen

Rotary Club Memmingen

Schwäbische Jugendbildungsstätte Babenhausen

Belandris Kutter

Cubestore Memmingen

Illerhof-Café Memmingen

VR-Bank Memmingen eG

Kontakt:

ADFC Kreisverband Memmingen-Unterallgäu e.V.

E-Mail: info@adfc-memmingen.de

Internet: www.memmingen.adfc.de

Geschäftsstelle:

Kalchstraße 1 (Eingang Schlossergasse), Memmingen

Großes Finale des Festjahres der Memminger Freiheitsartikel – und der ADFC mittendrin

„Radeln und Freiheit gehören zusammen“. Unter diesem Motto haben wir das Festjahr „500 Jahre – Zwölf Artikel“ bespielt – in Stadt und Land, und über die Grenzen hinaus. Viel Aufmerksamkeit konnten wir gewinnen mit dem großen Allgäuer ADFC-Preis Ausschreiben. Großartige Einsendungen haben überrascht. Eröffnet wurde das Festjahr offiziell am 18. März. Das große Finale fand jetzt mit einem Feuerwerk an Veranstaltungen am und um den 3. Oktober statt – passend und Upgrade zum Deutschen Nationalfeiertag. Für uns als Memminger ADFC begann der Reigen mit dem Thesenanschlag „Zehn Memminger Freiheitsartikel der aktiven Mobilität für alle Menschen“. Mit dabei Petra Beer, Stellvertretende Bezirksstagspräsidentin und Memminger Stadträtin. Viele Menschen bleiben seither stehen und studierten ... Wie lange bleibt der Thesenanschlag? Bis wir sie zusammen mit OB Jan Rothenbacher wieder abnehmen.



Memminger Freiheitspreis

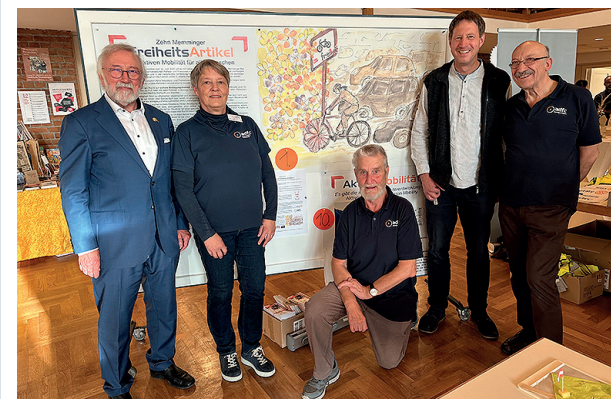
Die Verleihung des „Memminger Freiheitspreis“ ist von überregionaler Bedeutung. ARD/BR, Tagespresse u.a. berichteten prominent von der Verleihung an Christian

Streich, der sich als Trainer des SC Freiburg und auch weiterhin für ein menschliches Miteinander und gegen Rassismus einsetzt. Und der, wenn „der Kerle voll ist“, zur „Entleerung“ in den Wald radelt.

Schwabentag

Der Schwabentag in der Stadthalle hatte für uns als ADFC zwei große Schwerpunkte:

(1) Den ADFC-Stand beim „Markt der Möglichkeiten“. In allerbesten Lage haben wir zu allen „10 Thesen“ Poster gezeigt, Hintergründe und Fakten transparent gemacht, und Unterschriften von Unterstützenden gesammelt. Aufgewertet wurde der Nachmittag durch die TV-Aufzeichnung des Interviews von Johannes B. Kerner mit Christian Streich. Der Andrang am ADFC-Stand war tagsüber so groß, dass wir grade noch ein Gruppenfoto beim Abbau geschafft haben.



(2) Die Jugendkonferenz 2025 war das ADFC- Highlight-Event des Jahresprogramms „ADFC FreiheitsTouren“.

Auf dem Schwabentag ist dazu ein bemerkenswerter und nachhaltiger Abschluss gelungen. Das Team des Gymnasiums des Kollegs der Schulbrüder Illertissen hatte seine Ergebnisse in einem Papier an die „Hohe Politik“ niedergelegt und bei der Podiumsdiskussion an OB, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin, BJR-Vorsitzenden und die Jugendbeauftragte des Bezirks Schwaben übergeben. Julia und Christine waren eloquent Vortragende und machten ihrem Team alle Ehre.

Das beste Jugendteam waren die Illertisser. Der Preis des Rotary Clubs Memmingen wurde von Martin Möntmann und Manfred Neun symbolisch mit einem Säulenapfelbäumchen übergeben.



Podiumsdiskussion.

Alle Fotos: ADFC Memmingen

Denn der eigentliche, große Preis wird eine Fahrrad-Servicesäule fürs Gymnasium.

Einen eigenen Auftritt bekam Elisabetta Dodel vom Vöhlh Gymnasium. Die 14-jährige Schülerin hatte mit einem Bild den 1. Preis beim großen Allgäuer ADFC-Preisausschreiben gewonnen. Alle Gäste durften dieses Bild als Postkarte mit nach Hause nehmen.

Neun dankte auch den anderen Unterstützern der Jugendkonferenz der Stadt Memmingen („Mein Klima“), dem BJR und dem Bezirk.

Nach Babenhausen gingen zwei kleine Pfirsichbäumchen: an Michael Sell, der an der JuBi alles bestens koordiniert, und an Martin Krick, der die Idee mit der JuBi hatte.

Text: Manfred G. Neun



Das Siegerbild des großen Allgäuer ADFC-Preisausschreibens von Elisabetta Dodel.



Mit der Verleihung des Rotary Jugend Awards ging die diesjährige Jugendkonferenz zu Ende.

Foto: Sarah Reiter



Der ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu lädt jeden Monat am ersten Donnerstag zu den regelmäßigen Stammtischen ins Gasthaus Belfort ein. Termine der Radtouren und Stammtische finden sich unter <https://kf-oal.adfc.de>

Auch Nicht-Mitglieder sind zu Radtouren, Kursen und Stammtisch jederzeit herzlich willkommen. Detaillierte Infos zu all unseren Terminen auf unserer Website im Veranstaltungsjournal.

Die nächsten Radler-Stammtische

(jeweils mit Fahrrad-Codierung)

Do.
6.11.

19 Uhr, Gasthaus Belfort,
Kaufbeuren

Do.
4.12.

19 Uhr, Gasthaus Belfort,
Kaufbeuren

Impressum und Kontakt:

ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu
Johannes Auburger, Moosstraße 28,
87616 Marktoberdorf
E-Mail: kontakt@adfc-kf-oal.de
Internet: <https://kf-oal.adfc.de>

Kurs-Vorschau 2026:

Im Jan./Feb. bieten wir über die VHS Kaufbeuren Komoot-Kurse an (Einführung und Workshop-Grundkurs). Wir werden wieder Pannenkurse (mit dem eigenen Rad), weiterführende Komoot-Schulungen (Workshop-Aufbaukurs und – NEU - Praxiskurs) sowie Fahrsicherheits-Trainings in unterschiedlichen Levels ausschreiben (1 - Einsteiger, 2 – auf Schotter, 3 – im leichten Gelände = knapp unter MTB-Level).

Unser Radlprogramm

Tages- und Halbtagestouren (Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 26. Oktober:

Tagestour Herbstabschlusstour – Thema Bauernkrieg

Bitte beachten Sie ggf. wetterbedingte Verschiebungen → siehe Tourenportal online

Vorschau 2026:

Die für 2026 geplanten Radreisen und Mehrtagestouren werden zum Ende des Jahres 2025 im Veranstaltungsportal freigeschaltet. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Das gesamte Jahresprogramm 2026 ist um den Jahreswechsel online.

Der gedruckte Jahresflyer ist voraussichtlich ab Ende Januar 2026 erhältlich.

Unsere Sponsoren

AOK Kaufbeuren

VR-Bank Augsburg-Ostallgäu

Agricola-Strasser,
Trachtenschneiderei und Nähkurse, Bidingen

Andi's Fahrradwerkstatt, Lengenwang

ARNOLD-Reisen, Radreisen, Dietmannsried

Auto Degenhart, Kaufbeuren

BikersDreams, Fahrradhändler, Kurse, Kaufbeuren

Gasthaus Belfort, Kaufbeuren

Gifhütte, Restaurant Kaufbeuren

Hofcafé und Hofladen Reisach, Mauerstetten

KOMERINO, Seeg, Merinobekleidung

KUBikes, Stöten am Auerberg

Oberdorfer Radhaus, Marktoberdorf

Radsport Rieger, Marktoberdorf

Robert's Reisen,
Kleinbusunternehmen Marktoberdorf

Tinteneck, Druckergeschäft, Kaufbeuren

TOP-Mietanhänger, Kaufbeuren

Tretlager, Fahrradhändler, Burggen

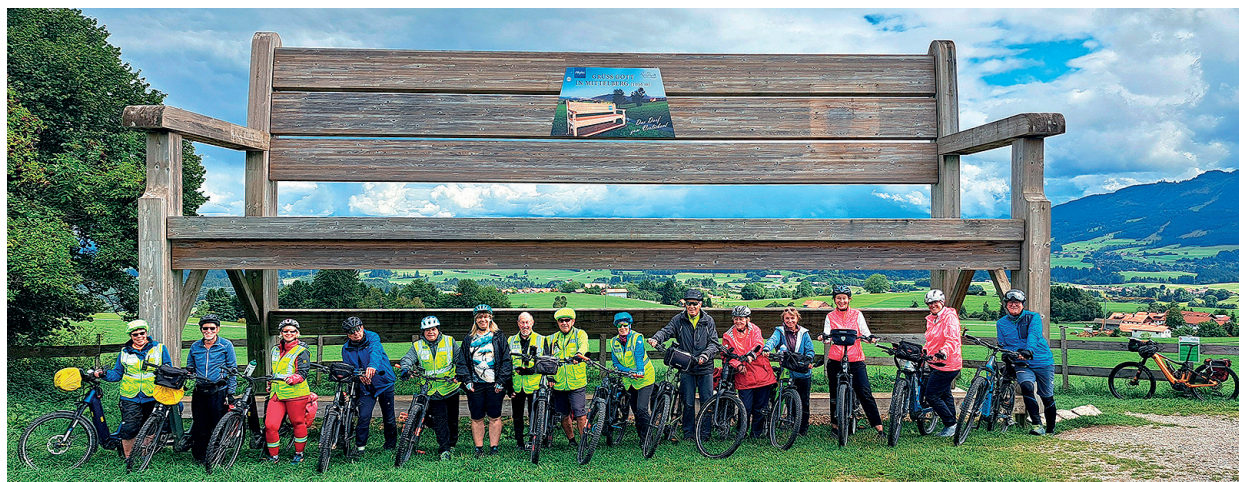
VLH-Lohnsteuerhilfe, Stöttwang

ADFC-Veranstaltungen der letzten Wochen in Bildern

Hier gibt es ein paar Eindrücke unserer Veranstaltungen und Aktivitäten der vergangenen Wochen in Bildern.

Auf unserer Homepage finden Sie die Berichte zu unseren Aktivitäten – Kurse, Radtouren, Radreisen, Mehrtagestouren u.a. – Aktuell wird nachgearbeitet, schauen Sie ab und zu rein ...

Unter Tourenberichte – Bildergalerie:
<https://kf-oal.adfc.de/tourenberichte-bildergalerie>



Kempter Waldrunde mit vielen Sehenswürdigkeiten

Die große Wanderbank bei Oy ist immer ein Foto wert. Foto: Claudia Haselbauer



← Oberes Neckartal und Schwarzwald

In Tübingen auf der blauen Fahrradbrücke.

Foto: Kordula Sengmüller

→ Auf ungewöhnlichen Wegen zum Auerberg

Tolle Fernsicht bei der Auffahrt von der Südseite.

Foto: Kordula Sengmüller



Unterrallgäuer Radltag – Sternfahrt nach Maria Baumgärtle

Kaffee- und Eispause auf dem Rückweg am Günz-Radweg.
Foto: Karl-Heinz Ruß



Harz – Brocken – Grünes Band – ehemalige innerdeutsche Grenze
Auf dem Brocken im Harz – bei strahlendem Sonnenschein. Foto: Karl-Heinz Ruß



Umrundung Tannheimer Tal
Bei Traumwetter am Vilsalpsee. Foto: Karl-Heinz Ruß

B12 – so nicht! Gemeinsam für eine Mobilitätswende für alle

Germaringen Bereits zum fünften Mal hatte das Bündnis „B12 – so nicht!“ zu einer Fahrraddemo auf der B12 aufgerufen. Das Bündnis aus Parteien, Kommunen, dem Bauernverband sowie Umwelt- und Verkehrsverbänden spricht sich gegen den übermäßigen Ausbau der Bundesstraße 12 zwischen Buchloe und Kempten aus. Die aktuellen Pläne des staatlichen Bauamts sehen nach Vorgaben des Bundesverkehrsministeriums einen

Autobahnquerschnitt vor. Mit 28 Metern breiter als die A96 oder A7. Mit Lärmschutzwällen und den Zufahrten würden so über 100 Hektar Land versiegelt und Landwirte entlang der Strecke um ihre Existenz gebracht. Der Ausbau brächte durch Mittelleitplanken mehr Sicherheit, gleichzeitig würde aber das Tempolimit von 100 km/h aufgehoben und überhöhte Geschwindigkeiten brächten neue Unfallgefahren und Lärm.

Markus Bächler, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen im Landtag ordnete die Gerüchte um Finanzierungslücken im Straßenbau im bundespolitischen Kontext ein. Tom Nieberle vom BN im Ostallgäu stellte den aktuellen Stand der Klagen gegen den ersten Bauabschnitt zwischen Buchloe und Germaringen vor. BBV-Kreisobmann Andreas Schmid sorgte sich um den immensen Flächenverbrauch, der drei Allgäuer Agrarbetrieben entspräche: „Wir brauchen die Flächen, um unsere Bevölkerung zu ernähren“.

Johannes Auburger sprach für ADFC und VCD und forderte eine sozial gerechte Mobilitätswende. Angesichts klammer Kassen reiche das Geld nicht, um die bestehende Infrastruktur in Stand zu halten. Daher müssten Straßenneubauten gestoppt werden. Das Geld solle in Mobilität für alle fließen: Elektrifizierung der Allgäuer Bahnen, getakteter ÖPNV und Demand-Verkehre als Zubringer. Die geplante Allgäu-Autobahn würde Tages-touristen von noch weiter ins Allgäu locken und die Region mit Autos verstopfen. „Wir brauchen eine gerechte Flächenverteilung nach dem Verursacherprinzip.“ Und bezüglich des Regelquerschnitts von 28 Metern erinnerte Auburger daran, wie flexibel man die Regelbreiten von Geh- und Radwegen unterschreite.

Text: Johannes Auburger/

Foto: Bund Naturschutz Ostallgäu



Rund 200 Radler/-innen demonstrierten auf der B12 zwischen Germaringen und Jengen gegen die Ausbaupläne.

i Hier finden Sie ein Video der Kidical Mass in Marktoberdorf vom 19. Sept.: <https://youtu.be/XffCgC0orNc>



Kontakt:

ADFC-Ortsgruppe Isny/Argenbühl
Robert Blaser-Sziede
Wassertorstr. 5, 88316 Isny im Allgäu
isny@adfc-bw.de
isny.adfc.de

Ein besonderes Format.

Kulturpedale nach zwei Jahren wieder erfolgreich

Musik, Akrobatik, Clownerie und Kabarett mit dem Fahrrad zu erleben, dieses besondere Event machten die Isnyer Zwischentöne am 21. September zum zweiten Mal nach 2023 erlebbar. Drei Gruppen radelten im Stundentakt eine Strecke von 18 Kilometern – begleitet jeweils von zwei ADFC-Tour Guides, um in der freien Natur besondere Darbietungen präsentiert zu bekommen. Am idyllischen Herbisweiher ließ die Filmmusikerin Cassis B Staudt Gräser und Bäume mit elektronischer Hilfe selbst Musik machen. Der Artistin Martha Labil bot eine alte Eiche auf dem Kleinhaslach Sportplatz die Kulisse für eine charmante und humorvolle Darbietung. Der Steg im Biesenweiher war die Bühne des Kabarettisten Bernd Kohlhepp. Die Jazz Infusion Band erwartete die Rückkehrer im Park beim Kurhaus. Die mehr als 70 Teilnehmer*innen waren sehr beeindruckt von dieser Art Kultur zu erleben.



Pflanzenmusik von Cassis B Staudt am Herbisweiher (Foto oben),
Akrobatik und Clownerie mit Martha Labil (Foto unten).



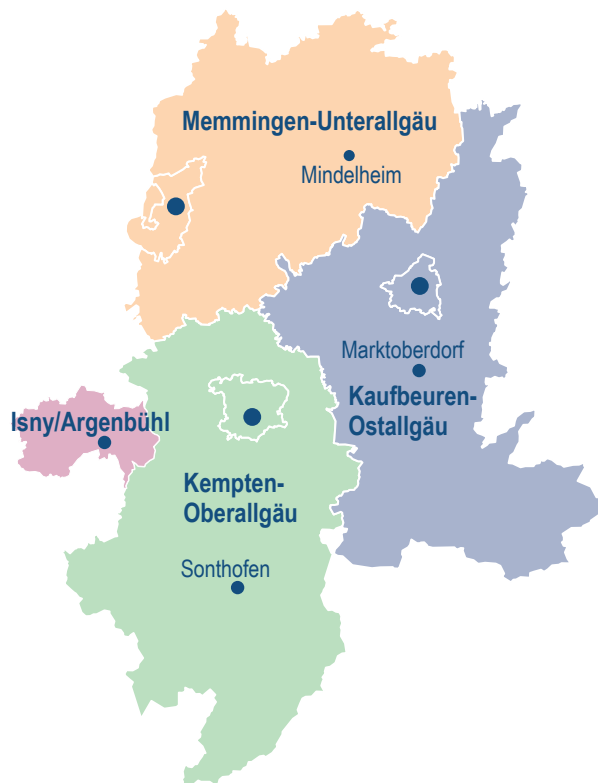
Start zur Illertour mit Gerhard Sailer während des Stadtradelns.

Abschluss einer erfolgreichen Tourensaison

Auch das Tourenjahr 2025, das zweite nach 2024, in dem die ADFC-Ortsgruppe Isny-Argenbühl von Mai bis September fast wöchentlich eine Radtour anbot, verlief erfolgreich.

20 Touren wurden geführt, davon sechs als Ganztags-touren an Samstagen. In der Summe waren es runde 1000 Kilometer, 190 Radlerinnen und Radler nahmen daran teil. Gerhard Sailer, Peter Schirmer und Robert Blaser-Sziede führten die Touren bis zuletzt. Tragisch war am 31. Mai der plötzliche Tod von Xaver Rothmel, der im Mai noch zwei Touren geführt hatte.

Texte & Fotos: Robert Blaser-Sziede



An der Grenze zu Serbien war die Luft raus:

Lisa (25) und Karl (26) radeln seit Juli von Kempten nach Hiroshima (siehe unsere Homepage).

An der serbischen Grenze wurden sie von einer Reifenpanne gestoppt. Ihr nächstes Ziel: Istanbul.

Foto: Karl Schenkyr

Newsletter

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben.

Das Abonnieren und Kündigen des Abos funktioniert über: ke-oa.adfc.de/ueber-uns

Der nächste Newsletter erscheint am 4. November!

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,
Kreisverband Kempten-Oberallgäu
info@adfc-kempten.de

Redaktion

Stefan Beckmann,
Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg
stefan@adfc-kempten.de